

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> Dez. I/0011/WP18
Federführende Dienststelle: Dezernat V		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 11.07.2023
		Verfasser/in:
<b>"Digitale Strategie: Maßnahmen" aktualisierte Fassung</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
17.08.2023	Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

**Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):**

## Klimarelevanz

### Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
X			

Der Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
X			

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
X			

## Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO<sub>2</sub>-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel  80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel  80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

**Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt:**

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

**Erläuterungen:**

Nach Beratung in den Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung, dem Personalverwaltungs Ausschuss und dem Hauptausschuss hat am 1. Februar 2023 der Rat der Stadt Aachen das Strategiepapier „Digitale Strategie für die Stadt Aachen“ beschlossen und die Verwaltung beauftragt, von der Digitalisierungsstrategie umfasste Maßnahmen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Förder- und Haushaltsmittel umzusetzen.

Im Frühjahr 2023 wurden wieder mit den Fachbereichen und Eigenbetrieben Gespräche zu den Maßnahmen der digitalen Strategie geführt. Folgende Änderungen haben sich zu der Version vom 1. Februar 2023 ergeben:

Arbeitsfeld	Maßnahme	Begründung
<b>Digitale Services</b>	Signing-Broker	Bedarf nicht mehr vorhanden
	Elektronische Sammelakte zu den Registern des Standesamtes	Neuer Bedarf
<b>Öffentliche Sicherheit</b>	Optimierung Erstellung des Rettungsmittelbedarfsplans	Abgeschlossenes Forschungsprojekt der "digitalen Modellregion"
	Lage- und Führungssoftware Brand- und Katastrophenschutz	Neuer Bedarf
	Alarmapp Winterdienst	Maßnahme abgeschlossen
<b>Bauen &amp; Wohnen</b>	Einführung eine CAFM-Systems	Neuer Bedarf
<b>Digitalisierung in Schulen</b>	Schulkontogegenblatt (SKGB)	Neuer Bedarf
<b>Resiliente Wirtschaft</b>	Clearingsstelle Digitalisierung in Unternehmen-Förderung von Digitalisierung in Unternehmen	Inhaltliche Überarbeitung
	Digitale Geschäfts- und Produktionsprozesse Unterstützung von digitalen Geschäfts- und Produktionsprozessen	Inhaltliche Überarbeitung
<b>Wissenschafts- und Innovationstransfer</b>	Bürgernahe Verankerung von Innovationen in der Stadtgesellschaft	Inhaltliche Überarbeitung
	Ausbau digitale Präsenz	Inhaltliche Überarbeitung
<b>Ausbau digitaler Infrastruktur</b>	Regionaler Ausbau der vorhandenen IT-Infrastruktur	Inhaltliche Überarbeitung
<b>Informations- und IT-Sicherheit</b>	Tool zur Unterstützung von sicherer Mail-Kommunikation	Neuer Bedarf

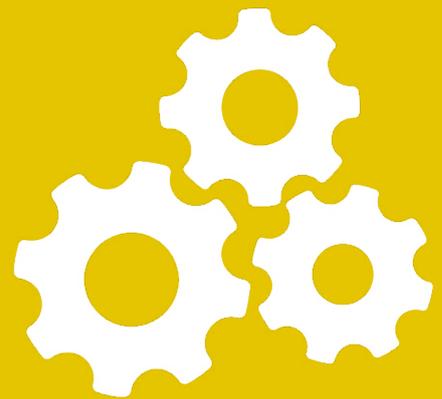
Im Anhang befindet sich die überarbeitete Version.

**Anlage/n:**

Anhang zur digitalen Strategie: Maßnahmen Version 2.0

# Digitale Strategie Maßnahmen

Für die Stadt Aachen  
Stand 08.2023



# Impressum

## **Stadt Aachen**

Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus  
Markt  
52058 Aachen  
Tel.: 0241 432-7200  
[oberbuergemeisterin@mail.aachen.de](mailto:oberbuergemeisterin@mail.aachen.de)

# Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung .....	4
II. Maßnahmen .....	7
Bürger*innenservice & Portale .....	7
Digitale Services .....	8
Neue Arbeitswelt und Unternehmenskultur .....	10
Digitales Sitzungsgeschäft .....	12
Bürger*innenpartizipation .....	14
Öffentliche Sicherheit .....	17
Klima & Umwelt .....	21
Bauen & Wohnen .....	24
Mobilität und Verkehr .....	27
Digitalisierung in Schulen .....	30
Digitale Bildung .....	32
Sport und Freizeit .....	34
Digitaler Zugang zu Kultur .....	35
Resiliente Wirtschaft .....	37
Wissenschafts- und Innovationstransfer .....	39
Ausbau digitaler Infrastruktur .....	41
Informations- & IT-Sicherheit .....	44

# I. Einleitung

Im Zuge der Überarbeitung der Digitalen Strategie der Stadt Aachen wurden alle Fachbereiche und Eigenbetriebe gebeten, in einem persönlichen Termin ihre geplanten Maßnahmen im Bereich der Digitalisierung vorzustellen. Hieraus wurden verschiedene Maßnahmen den Arbeitsfeldern der Strategie zugeordnet und eine erste Priorisierung (1-3) erstellt.

In die Priorisierung „1“ wurden Maßnahmen eingestuft, welche für die Arbeit der Verwaltung, die Politik oder die Bürgerschaft von höchster Bedeutung sind oder aus einer gesetzlichen Verpflichtung/Notwendigkeit resultieren. Die Priorisierung „2“ erhielten all diejenigen Maßnahmen, welche durchaus als wichtig angesehen wurden, die jedoch in der Umsetzung als nachrangig zu betrachten sind. Mit der Priorisierung „3“ sind Maßnahmen versehen worden, deren Umsetzung wünschenswert, jedoch nicht unbedingt notwendig wäre. Anzumerken ist hierbei, dass eine Priorisierung mit „2“ oder „3“ nicht automatisch dazu führt, dass mit der Maßnahme nicht begonnen wird, sofern ausreichende Ressourcen für eine Umsetzung zur Verfügung stehen.

## Priorisierungen von Maßnahmen der Digitalen Strategie

Arbeitsfeld	Maßnahme	Fachbereich	Priorität
<b>Bürger*innenservice &amp; Portale</b>	OZG-Umsetzung	FB 11/400	1
	Smartphone Bürger-ID/Servicekonto.Pass	FB 12	3
	Traukalender	FB 34	3
<b>Digitale Services</b>	Dokumentenmanagementsystem (DMS)	FB 11/400	1
	Dienstplansoftware	FB 12	3
	Elektronische Signatur	FB 11/400	2
	Elektronische Sammelakte zu den Registern des Standesamtes	FB 34	2
<b>Neue Arbeitswelt und Unternehmenskultur</b>	Mitarbeitenden-App	E 18	1
	Hybrides Arbeiten und Desk-Sharing	FB 11/220	2
	Aufgabengerechte Hardware und Software	FB 11/400	1
	Kollaborations-Plattform	FB 11/400	1
	Digitale Verwaltungsnachrichten	FB11/400	2
<b>Digitales Sitzungsgeschäft</b>	Hybride Sitzungen	FB 01	1
	Technische Ausstattung der Sitzungsräume	FB 11/400	1
	Update des Ratsinformationssystems	FB 01	1
	Digitaler Workflow im Ratsinformationssystem	FB 01	2
<b>Bürger*innenpartizipation</b>	Einführung Bürger*innenbeteiligungportal	FB 01	2
	Relaunch aachen.de	FB 13	1
	Digitale Bürger*innendialoge	FB 61	1

Arbeitsfeld	Maßnahme	Fachbereich	Priorität
<b>Öffentliche Sicherheit</b>	Weiterentwicklung des Mängelmelders	FB 61	3
	Survive (Digitale Rettungskette)	FB 02	3
	Lage- und Führungssoftware Brand- und Katastrophenschutz	FB 37	1
	V2X für Vorrecht Einsatzfahrzeuge	FB 61	3
	Mobile Datenerfassung im Rettungsdienst	FB 37	2
<b>Klima &amp; Umwelt</b>	ProUmwelt	FB 36	1
	AI-X Heat	FB 36	3
	Innovationsnetzwerk Energie	FB 02	2
	Umweltdatendashboard	FB 36	1
<b>Bauen &amp; Wohnen</b>	Digitales Immobilienmanagement	FB 23	2
	Digitale Bauakte, Digitaler Bauantrag	FB 63	1
	Wohngeld online	FB 56	3
	Wohnberechtigungsschein online	FB 56	3
	Einführung eine CAFM-Systems	E 26	1
<b>Mobilität und Verkehr</b>	Erkennung von Emissionsklasse von Fahrzeugen	FB 61	3
	Datenpool, Ausbau des Mobilitätsdashboards	FB 61	2
	Stadtplanung mit Augmented Reality (KomIT)	FB 61	3
	Baustellenmischpult (KomIT)	FB 61	3
	Digitaler Zwilling Straße & Infrastruktur (KomIT)	FB 61	2
<b>Digitalisierung in Schulen</b>	Schulanmeldung	FB 45	3
	Antrag auf Schülerfahrkosten	FB 45	1
	Schuldigitalisierung	FB 45	1
	Schulkontogegenblatt (SKGB)	FB 45	2
<b>Digitale Bildung</b>	Digitaler Zugang zu Bildungsangeboten	VHS	3
	E-Learning /Schulungswelt Digitales Arbeiten	FB 11/220	1
<b>Sport und Freizeit</b>	Sportportal	FB 52	2
	Sportpark Soers	FB 61	1
<b>Digitaler Zugang zu Kultur</b>	Digitaler Zugang zu Kultur	E 49	3
	Digitale Einlasskontrolle	E 88	3
<b>Resiliente Wirtschaft</b>	Förderung von Digitalisierung in Unternehmen	FB 02	2
	Unterstützung von digitalem Geschäfts- und Produktionsprozessen	FB 02	2
<b>Wissenschafts- und Innovationstransfer</b>	Verankerung von Innovationen in der Stadtgesellschaft	FB 02	2
	Digitale Präsenz	FB 02	2

Arbeitsfeld	Maßnahme	Fachbereich	Priorität
Ausbau digitaler Infrastruktur	Mobilfunk Standorterfassung	FB 02	2
	Gigabitausbau	FB 02	1
	WLAN im Stadtgebiet	FB 02	2
	Verwaltungsweites WLAN	FB 11/400	1
	Zentrale Datenplattform	FB 62	2
	Regionaler Ausbau der IT-Infrastruktur	FB 02	2
Informations- und IT-Sicherheit	Aufbau eines Informationssicherheitsmanagementsystems	DSB / FB 14	1
	Tool zur Unterstützung von sicherer Mail-Kommunikation	FB 14 / DSB	1

## II. Maßnahmen

### Bürger\*innenservice & Portale

<b>Name der Maßnahme:</b>	OZG Umsetzung
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Das Onlinezugangsgesetz (OZG) verpflichtet Bund, Länder und Gemeinden Verwaltungsleistungen bis zum 31.12.2022 auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten (§ 1 Abs. 1 OZG) und ihre Verwaltungsportale miteinander zu einem Portalverbund zu verknüpfen (§ 1 Abs. 2 OZG).
<b>Messbarkeit:</b>	Anzahl der im Serviceportal angebotenen Online-Dienstleistungen
<b>Zeitraum:</b>	2023
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 11/400
<b>Mitarbeit:</b>	Gesamte Stadtverwaltung

<b>Name der Maßnahme:</b>	Smartphone-Bürger-ID / Servicekonto.Pass
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Das Land NRW hat im Zuge der digitalen Modellregionen die Authentifizierungslösung Servicekonto.Pass für das Servicekonto.NRW entwickeln lassen. Diese Lösung ermöglicht eine Authentifizierung mit dem Level "Substanziell". Wir wollen diese Lösung nutzen um in Zukunft auch Dienstleistungen, welche diese Authentifizierungsstufe benötigen, auf dem Serviceportal anzubieten und öffentlich zu bewerben.
<b>Messbarkeit:</b>	Mindesten 3 Dienstleistungen mit Level „Substanziell“ bis Ende 2024
<b>Zeitraum:</b>	1.9.2022 - 31.12.2024
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 11/400
<b>Mitarbeit:</b>	FB 12, FB 13

<b>Name der Maßnahme:</b>	Traukalender Online
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Derzeit Traukalender Word-Dokument, durch FB 34/001 manuell vorbereitet. Einträge erfolgen auf Grund von Telefonaten der Heiratswilligen bis zu ein Jahr im Voraus. Bei Traukalender online würde ein Großteil der Telefonate entfallen. Wichtig: sicherstellen, dass unsererseits beeinflusst werden kann, welche Termine wann freigegeben werden. Auch muss durch eine vorherige Abfrage sichergestellt werden, dass Termine nur 1 x pro Paar und nur für "realistische" Trautermin reserviert werden. Kontakt mit Paar bei Veränderung muss möglich sein. Bestätigung mit Hinweis auf unsere Homepage, Erhebung Reservierungsgebühr, die per Einzug zu bezahlen ist und auf endgültige Gebühren angerechnet wird.
<b>Messbarkeit:</b>	Zufriedenheit der Paare, freie personelle Kapazität Vorzimmer FB 34
<b>Zeitraum:</b>	Bis Ende 2024 wünschenswert
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 34
<b>Mitarbeit:</b>	FB 34, FB 11, DSB, FB 22, FB 12 (zur Unterstützung)

## Digitale Services

<b>Name der Maßnahme:</b>	Verwaltungsweites Dokumentenmanagement (DMS)
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Stadtweite Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) Ein DMS bedeutet: Digitale Aktenführung, einheitliche Ablage, Ersatz für Papierakten, Revisionssicherheit und Zukunftssicherheit. In den Pilotbereichen Dez. V, FB11 und FB36 wurde das DMS erfolgreich eingeführt. Aktuell ist die Einführung des DMS in den Bereichen FB12, FB30, FB56 und FB63 gestartet.
<b>Messbarkeit:</b>	Bestand an Lizenzen
<b>Zeitraum:</b>	2021 - 2024
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 11/400, FB 11/500
<b>Mitarbeit:</b>	Alle Fachbereiche, Dezernate + regio iT

<b>Name der Maßnahme:</b>	Dienstplansoftware zur optimalen Personaleinsatzplanung
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Um den sehr hohen Anforderungen und der Komplexität bei der Dienstplan- und Personaleinsatzplanung gerecht zu werden, soll das Leitungsteam des Servicecenters mit der einzuführenden Fachanwendung und somit mittels moderner Technologie und Medien unterstützt werden. Die Personaleinsatzplanung soll dadurch insbesondere effizienter, aber auch sicherer, komfortabler und einfacher umsetzbar sein.
<b>Messbarkeit:</b>	Zeitersparnis (aktuell aufwendige EXCEL-Listen); aktuell je nach Gegebenheiten und Personalbestand zwischen 3 und 8 Stunden die Woche.
<b>Zeitraum:</b>	Schnellstmöglich, optimal ab 01.01.2023
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 12 (FB 11/400)
<b>Mitarbeit:</b>	FB 12, FB 11/400, eventuell auch FB45, FB32, E18, E88

<b>Name der Maßnahme:</b>	Elektronische Sammelakte zu den Registern des Standesamtes Aachen
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme: (max 1000 Zeichen)</b>	Die elektronische Sammelmappe muss eingeführt werden, um den Anforderungen von OZG und mobiler Arbeit gerecht werden zu können. Durch die Einführung wird die Verwendung der Arbeitsplätze flexibler, Archivfläche wird auf Dauer reduziert werden (Aufbewahrungsfristen Geburten 110 J., Ehe 80 J., Tod 30 J.). Dies hat auch Auswirkung auf die Archivfläche des Stadtarchivs, die die Unterlagen übernehmen und auf Dauer archivieren müssen. Es wird dadurch Papier und Toner eingespart werden, da nicht mehr alles ausgedruckt bzw. Unterlagen kopiert werden müssen. Die Ablage von Unterlagen zu Folgebeurkundungen und Wegezeiten zu den Archiven entfallen in diesen Fällen.
<b>Messbarkeit:</b>	Reduzierung Kosten Papier/Toner, freie pers. Kapazität, mobile Arbeit wird möglich
<b>Zeitraum:</b>	Einführung so schnell wie möglich
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 34
<b>Mitarbeit:</b>	FB 34, FB 11, DSB, FB 22,

# Neue Arbeitswelt und Unternehmenskultur

<b>Name der Maßnahme:</b>	Mitarbeitenden-App
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Im Rahmen eines Pilotprojektes wird eine Mitarbeitenden-App als neues Kommunikationsmedium eingeführt. Mit Hilfe dieser App können betriebliche Informationen und Neuigkeiten an die Mitarbeiter*innen einfach und schnell kommuniziert werden. Insbesondere für die mehr als 650 operativ-tätigen Mitarbeiter*innen im Außendienst, von denen die Mehrzahl über keinen E-Mail-Account und PC-Arbeitsplatz verfügt, soll die Kommunikation mit dem freiwilligen Angebot einer Mitarbeitenden-App verbessert werden.
<b>Messbarkeit:</b>	Analysetools Staffbase (Anzahl an Usern, Verwendung der App, etc.)
<b>Zeitraum:</b>	05.2022 - 01.2023
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	E 18
<b>Mitarbeit:</b>	FB 13, Dez I

<b>Name der Maßnahme:</b>	Hybrides Arbeiten und Desksharing
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Hybride Arbeit als eine flexibilisierte Alternative zur bestehenden Arbeitsorganisation langfristig zu etablieren und sowohl Führung als auch Mitarbeiter*innen mehr Sicherheit in der Ausübung und im Umgang mit hybriden Arbeitsformen zu geben. Desksharing ein Teil der hybriden Arbeit. Durch mobile Arbeit kann Raumpotenzial freigesetzt werden, das ressourcenoptimierend genutzt werden sollte.
<b>Messbarkeit:</b>	Anzahl Mitarbeitende die regelmäßig mobile Arbeit nutzen, Bereiche definieren, die zu mobiler Arbeit motiviert werden könne/sollen, Arbeitsplatzschlüssel 1:1 auf z.B. 1:8 ausbauen (hier Pilotprojekte), Teilnehmerzahlen bei Fortbildungen zu hybriden Arbeitsweisen
<b>Zeitraum:</b>	durchgehend
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 11
<b>Mitarbeit:</b>	

<b>Name der Maßnahme:</b>	Aufgabengerechte Hardware und Software
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Die aufgabengerechte Ausstattung der Verwaltung mit Hardware und Software beinhaltet u.a. die Druckerkonsolidierung, die flächendeckende Ausstattung mit VDI-Thin Clients, mobile Ausstattung und Beschaffung aus dem Warenkorb. Die Beantragung erfolgt durch die IT-Koordinator*innen der Fachbereiche.
<b>Messbarkeit:</b>	
<b>Zeitraum:</b>	Laufendes Geschäft
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 11/400
<b>Mitarbeit:</b>	Betroffene Bereiche

<b>Name der Maßnahme:</b>	Kollaborations-Plattform
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	<p>Die Möglichkeiten zur Kollaboration sollen intern und extern ausgeweitet werden. Hierbei handelt es sich noch um einen Ausfluss aus dem Portalprojekt.</p> <p>Es wird nach einem System gesucht, das als Kollaborationssystem bei der Stadt Aachen einheitlich und verwaltungsübergreifend genutzt werden kann. Folgende Funktionen sind gewünscht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teamkommunikation (Chatfunktion) &amp; Sichtbarkeit von Erreichbarkeit von Mitarbeiter*innen</li> <li>• Synchronisation mit Mailprogramm und vor allem Kalender und weiteren Arbeitsprogrammen (DMS, Zeitmanagement, MA Portal etc.)</li> <li>• Angaben zu Aktionen von anderen Teammitgliedern</li> <li>• Alles an einem Ort und übersichtlich</li> <li>• Projektsteuerung und Visualisierung von Projekten möglich (Aufgaben Mitarbeiter*innen zuweisen, Mitarbeiter*in kann erledigte Jobs als solche kennzeichnen oder sich auch Aufgaben selbst „ziehen“).</li> <li>• Selbstständige Eröffnung von Projektgruppen und Räumen</li> <li>• Dokumente können gleichzeitig bearbeitet werden</li> <li>• Intern und extern nutzbar</li> </ul>
<b>Messbarkeit:</b>	Erste Projekträume wurden eingerichtet
<b>Zeitraum:</b>	Q4/2023
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 11/400
<b>Mitarbeit:</b>	Bereiche mit entsprechendem Bedarf

<b>Name der Maßnahme:</b>	Digitale Verwaltungsnachrichten
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Durch die Digitalisierung der Verwaltungsnachrichten soll der Versand in Papierform entfallen. Stand März 2021 werden 500 Exemplare gedruckt. Im ersten Schritt soll die Schaffung einer Möglichkeit für die Bediensteten der Stadtverwaltung die bereits Zugang zum Mitarbeiterportal haben entwickelt werden, um die Verwaltungsnachrichten in digitaler Form zur Verfügung zu stellen. In einem zweiten Schritt soll diese Möglichkeit auch für die Bediensteten geschaffen werden, die keinen Zugang zum digitalen Mitarbeiterportal haben - z.B. Extranet.
<b>Messbarkeit:</b>	Mindestens ein Fachbereich ist umgestellt
<b>Zeitraum:</b>	01.2023 - 6.2023
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	11/400
<b>Mitarbeit:</b>	FB 11/500, FB 11/300, FB 13, regio iT

## Digitales Sitzungsgeschäft

<b>Name der Maßnahme:</b>	Hybride Ausschusssitzungen
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Mit der Änderung der Gemeindeordnung in 2022 gibt das Land den Kommunen die Möglichkeit, Sitzungen unter bestimmten Voraussetzungen auch in hybrider Form (dies bedeutet, dass Teilnehmer*innen auch Online an der Sitzung teilnehmen können) durchzuführen. Wir wollen einzelne Sitzungsräume so mit Hardware und Software ausstatten, dass Sitzungen im hybriden Format durchgeführt werden können.
<b>Messbarkeit:</b>	Mindestens ein Sitzungsraum ist entsprechend ausgestattet.
<b>Zeitraum:</b>	Bis Ende 2024
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 01
<b>Mitarbeit:</b>	FB 11

<b>Name der Maßnahme:</b>	Technische Ausstattung von Sitzungsräumen
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Bei der Stadt Aachen sind viele Sitzungsräume nicht mit einer Ausstattung versehen um auch Videokonferenzen durchzuführen. Wir wollen erreichen, dass alle Sitzungsräume einheitlich mit Beamern und Videokonferenztechnik ausgestattet sind. Gestartet wird mit zwei Räumen im VG Katschhof. Sind diese von der Ausstattung für alle Nutzenden zufriedenstellend, erfolgt ein Rollout auch in andere Gebäude.
<b>Messbarkeit:</b>	Fertigstellung + Zufriedenheit der Nutzer*innen
<b>Zeitraum:</b>	6.2023 – 12.2024
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 11
<b>Mitarbeit:</b>	FB 01, E 26

<b>Name der Maßnahme:</b>	Update des Ratsinformationssystems
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Die Stadt Aachen betreibt ein Ratsinformationssystem auf der Basis des Produktes "Allris" in der Version 3. Inzwischen steht Version 4 zur Verfügung. Die Version 4 beinhaltet Features, die die Effizienz des Sitzungsdienstes erheblich steigern. Die Oberfläche ist wesentlich nutzerfreundlicher gestaltet, die Struktur bietet für die städtischen Vorlagenerstellenden und Gremienbetreuenden eine unkompliziertere Handhabung. Die Arbeitsweise ist intuitiver und das Programm bietet mehr Möglichkeiten, Anwendungsbereiche sind individueller einzustellen und die Word- und Office-Integration hat sich verbessert. Auch die Beschlussverfolgung lässt sich künftig vollständig digital abbilden. Enthalten ist ein Modul zur Online-Abstimmung (Umlaufbeschlüsse, hybride Sitzungen, Präsenz/Online Sitzungen). Zudem kann über das System seitens der Gremienmitglieder eine direkte Rückmeldung an die Verwaltung hinsichtlich der Teilnahme an Ausschusssitzungen gegeben werden.
<b>Messbarkeit:</b>	Abgeschlossene Migration auf das System Allris 4.
<b>Zeitraum:</b>	01.01.23 - 31.12.24
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 01
<b>Mitarbeit:</b>	FB 11, Geschäftsführungen der Ausschüsse

<b>Name der Maßnahme:</b>	Digitaler Workflow im Ratsinformationssystem
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	<p>ALLRIS 4 enthält eine moderne, individuell konfigurierbare Workflow-Engine für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlagenworkflows mit individuellen Freigabeverfahren</li> <li>• Sitzungsworkflows zur Abstimmung der Tagesordnung</li> <li>• Realisierungsworkflows zur Steuerung der Beschlussumsetzung</li> <li>• Terminsetzung und -überwachung</li> <li>• Vielfältige und beliebig konfigurierbare Benachrichtigungen via Push-E-Mail</li> </ul> <p>Dies ermöglicht die Beschleunigung der Prozesse hinsichtlich der Vor- und Nachbereitung von Sitzungen und Vorgängen. Auch wollen wir damit erreichen, dass der Durchlauf von Vorlagen in der Verwaltung in Zukunft beschleunigt wird und dadurch Unterlagen für Sitzungen fristgerecht vorgelegt werden können.</p>
<b>Messbarkeit:</b>	Erste Workflows sind in Allris hinterlegt und werden genutzt.
<b>Zeitraum:</b>	01.09.23 - 31.12.24
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 01
<b>Mitarbeit:</b>	FB 11/500, Geschäftsführungen der Ausschüsse

## Bürger\*innenpartizipation

<b>Name der Maßnahme:</b>	Einführung Bürger*innenbeteiligungsportal
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	<p>Bürger*innenbeteiligung auf digitalen Wegen wollen wir zur Verfügung stellen. Dafür soll bei „Beteiligung NRW“ ein eigener Mandant für die Stadt Aachen erstellt werden. Wir wollen hierüber dann Dialoge führen, auf Veranstaltungen aufmerksam machen, Umfragen durchführen und auch die Bürger*innenbeteiligung für Verfahren und Bauleitpläne hierüber durchführen.</p>
<b>Messbarkeit:</b>	Mandant ist eingerichtet und erste Beteiligung ist gestartet.
<b>Zeitraum:</b>	1.11.2022 – 1.7.2023
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 01
<b>Mitarbeit:</b>	FB 13, FB 61, FB 62

<b>Name der Maßnahme:</b>	Relaunch www.aachen.de
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	<p>Mit mehr als 16.000 Seiten, rund 30.000 Fotos und mehr als 8.000 PDF-Dokumenten ist aachen.de die zentrale Informationsplattform für Bürger*innen, Unternehmen, Hochschulangehörige und Aachen-Interessierte. Mit komplexen Inhalten und etwa 10 Millionen Seitenaufrufen pro Jahr gehört aachen.de sicherlich zu den meistfrequentierten Webseiten in der Region Aachen.</p> <p>In massivem Widerspruch zur zentralen Bedeutung von aachen.de steht der technische Status der Seite, der aktuelle Anforderungen bei weitem nicht mehr erfüllen kann. Die rund zwanzig Jahre alte Infrastruktur und auch das Design der Webseite wurden in den letzten Jahren immer wieder nachgearbeitet. Grundlegende Anpassungen in der technischen Infrastruktur und der eingesetzten Software wurden allerdings nicht durchgeführt.</p> <p>Im Projekt Relaunch aachen.de wird nun die gesamte technische Infrastruktur inklusive CMS und Suchmaschine modernisiert und das Design für mobile Endgeräte optimiert.</p>
<b>Messbarkeit:</b>	<p>Phase 1 (Konzeption CMS und Suchmaschine)</p> <p>Phase 2 (Konzeption Design und Struktur)</p> <p>Phase 3 (Entwicklungs- und QS-Phase)</p> <p>Phase 4 (Umsetzungsphase/Migrationsphase)</p>
<b>Zeitraum:</b>	Q2/22 bis voraussichtlich Q4/23
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 13
<b>Mitarbeit:</b>	Alle Organisationseinheiten der Verwaltung

<b>Name der Maßnahme:</b>	Digitale Bürger*innendialoge
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	<p>Der FB 61 hat in der Vergangenheit bereits eine Vielzahl an digitalen Bürgerdialogen mit unterschiedlichem Technikeinsatz erfolgreich durchgeführt. Seitens der Bürger*innenschaft liegen zahlreiche positive Rückmeldungen vor.</p> <p>Ziel ist es diese durch den Einsatz weiterer digitaler Elemente noch anschaulicher und umfassender zu gestalten und professionell begleitet auf weitere Themenfelder der Kommunikation räumlicher Planungen auszudehnen.</p>
<b>Messbarkeit:</b>	Zufriedenheit der Bürger*innen; Effizienzsteigerung der Mitarbeiter*innen; Anzahl an Veranstaltungen
<b>Zeitraum:</b>	dauerhaft
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 61
<b>Mitarbeit:</b>	FB 13

# Öffentliche Sicherheit

<b>Name der Maßnahme:</b>	Weiterentwicklung des Mängelmelders
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	<p>Im Sommer 2022 wurde mit dem Mängelmelder ein Portal veröffentlicht, auf dem (I) die Stadt Aachen zu geplanten, in Umsetzung befindlichen und bereits umgesetzten Maßnahmen berichten kann und (II) Bürger*innen der Stadt Aachen Anliegen (z.B. Mängel) melden können.</p> <p>Es ist geplant, das System sukzessive weiterzuentwickeln und tiefer in die bestehenden Prozesse der Stadt Aachen einzubinden. Konkret soll es insbesondere möglich sein,</p> <p>I. eine tiefere Integration ins bestehende Serviceportal sowie dem Mitarbeiter*innenportal zu realisieren,</p> <p>II. die Anzahl und die Konfiguration von Kategorien zu erweitern,</p> <p>III. einen „Single Sign On“ für Nutzer*innen des Serviceportals zu ermöglichen,</p> <p>IV. eine Automatisierung von internen Bearbeitungsprozessen mittels definierter Schnittstellen (insb. Rest-API) zu ermöglichen.</p>
<b>Messbarkeit:</b>	Zufriedenheit der Bürger*innen; Effizienzsteigerung der Mitarbeiter*innen; Bearbeitungszeit pro Anliegen
<b>Zeitraum:</b>	9.2022 – 12. 2024
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 61
<b>Mitarbeit:</b>	FB 13, E 18, FB 01 , FB 12, sowie weitere Bereiche, welche integriert werden

<b>Name der Maßnahme:</b>	V2X für Vorrecht Einsatzfahrzeuge
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Unter V2X versteht man die Kommunikation von einem Fahrzeug (Vehicle), mit Infrastruktur (z.B. Ampelsteuerungen) oder anderen Fahrzeugen. Nachdem wir im Jahr 2022 in einer Studie mögliche sinnvolle Usecases ermittelt haben möchten wir im nächsten Schritt auf ausgesuchten Strecken den Usecase Vorrecht für Einsatzfahrzeuge umsetzen. Hierzu werden die Ampelanlagen mit einer entsprechenden Unit ausgestattet. Zusätzlich erhalten auch Einsatzfahrzeuge eine On-Board-Unit (OBU). Nähert sich nun ein Einsatzfahrzeug einer Ampel wird der Querverkehr auf „Rot“ geschaltet und die Fahrtrichtung des Einsatzfahrzeugs auf „Grün“. Hiermit soll ein Feststecken des Einsatzfahrzeuges im Rückstau der Ampel vermieden und die Eintreffzeit somit optimiert werden.
<b>Messbarkeit:</b>	Erste Fahrzeuge und Ampeln sind ausgestattet
<b>Zeitraum:</b>	01.2023 – 12.2025
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 61
<b>Mitarbeit:</b>	FB 37

<b>Name der Maßnahme:</b>	5URVIVE
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Das transdisziplinäre Forschungsprojekt 5URVIVE setzt sich zum Ziel, ein integriertes 5G-basiertes System für den Notfalleinsatz zu entwickeln, welches durch Vernetzung, Integration und Optimierung der relevanten Kettenglieder das Überleben der/des Notfallpatient*in verbessert. Dafür werden entlang der gesamten Rettungs- bzw. Überlebenskette Glieder definiert, optimiert und effizient miteinander verknüpft. Das Forschungsprojekt mit dem Ziel der 5G-basierten Geschäftsmodellentwicklung kann auf die vorhandenen interdisziplinären Kompetenzen der Projektpartner*innen aufbauen - vom Telenotarzt Aachen (ARS, Umlaut GmbH) über Edge-Computing-Umgebung (T-Systems) bis zur Expertise im Bereich der Urban Air Mobility und des Einsatzes von KI (RWTH Aachen und FH Aachen).
<b>Messbarkeit:</b>	Im Projekt erfolgt eine technische und wissenschaftliche Evaluation der Entwicklung und Erprobung durch die Hochschulpartner*innen. Daraus erfolgt iterativ die Ableitung rechtlicher, finanzieller und organisatorischer Bedingungen für die Übertragbarkeit bzw. ein Rollout im Rettungsdienstsystem auf lokaler und regionaler Ebene.
<b>Zeitraum:</b>	05/2022 - 04/2024
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB02/300
<b>Mitarbeit:</b>	

<b>Name der Maßnahme:</b>	Mobile Datenerfassung im Rettungsdienst
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Anschaffung eines elektronischen Systems zur mobilen Datenerfassung (MDE) und dessen Implementierung innerhalb des gesamten Rettungsdienstes der Stadt Aachen unter den Aspekten der medizinischen Qualitätssicherung, Optimierung der Kostenabrechnungsprozesse und einer Anwenderzentrierung zur Akzeptanzerhöhung bei den Mitarbeiter*innen. Das System löst das derzeit genutzte System von Diagramm-Hallbach in Papierform ab.
<b>Messbarkeit:</b>	Erste Datenerfassungen erfolgen digital
<b>Zeitraum:</b>	2022 - 2024
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 37
<b>Mitarbeit:</b>	Städteregion

<b>Name der Maßnahme:</b>	Lage- und Führungssoftware Brand und Katastrophenschutz
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme: (max 1000 Zeichen)</b>	Die Feuerwehr Aachen plant im Rahmen der Digitalisierung die Einführung von Lage- und Führungssoftware. Hierbei wird zum einen die Informationsgewinnung und Lagebewertung im Rahmen der Einheitsführung betrachtet, zum anderen wird hierbei ein Schwerpunkt auf größere Einsätze, Großschadenlagen und Katastrophen gerade auch im Zusammenspiel und der Vernetzung mit den Partnern in der StädteRegion sowie den Niederlanden und Belgien gelegt.
<b>Messbarkeit:</b>	Lageinformationen können digital erfasst und mit anderen Partnern ausgetauscht werden. Informationsgewinnung und -aufbereitung in Einsatzlagen ist digital gestützt möglich.
<b>Zeitraum:</b>	05/2023 - 12/2024
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB37
<b>Mitarbeit:</b>	FB11

# Klima & Umwelt

<b>Name der Maßnahme:</b>	AI-X Heat
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	<p>Zielsetzung dieses Vorhabens ist die kommunale Wärmeplanung als einen Teil des urbanen Datenraums aufzubauen und mit einer IKT- und Dateninfrastruktur der Smart City zu verbinden, so dass sich die Wärmewende in die Energiewende und den übergreifenden gesellschaftlichen Wandel zur Datengesellschaft einfügt. AI-X HEAT will die kommunale Wärmeplanung auf die nächste Ebene mit einer kontinuierlichen Fortschreibung bringen und die Basis für die kontinuierliche automatisierte Fortschreibung mit Schnittstellen zu weiteren Aktivitäten legen. Nur so können alle Akteure die Erfolge der Maßnahmen und die Erreichung der gesetzten Ziele kontrollieren. Auch eine transparente Kommunikation gegenüber den Einwohner*innen ist für die Akzeptanz aller notwendigen Maßnahmen bedeutend.</p> <p>Folgende Teilprojekte werden verfolgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eine Ausbauplanung der bestehenden Wärmenetze unter Berücksichtigung besonderer Anforderungen des Denkmalschutzes, so dass alle Immobilienbesitzer*innen und Nutzer*innen frühzeitig einen möglichen Anschluss an eine städtische Wärmeversorgung einplanen können.</li> <li>2. Eine Ausweisung von Vorzugsgebieten für den Einsatz von Wärmepumpen, PV-Anlagen, und KWK-Lösungen, die als Ergänzung zu den Wärmenetzen durch einen abgestimmten und netzdienlichen Betrieb dienen.</li> <li>3. Eine Beispielplanung anhand der aus den Daten gewonnenen Informationen für zwei Quartiere mit unterschiedlicher Siedlungstypologie</li> <li>4. Ein Informations- und Visualisierungssystem, mit dem für unterschiedliche Akteure erste Informationen aus der neuen Plattform verfügbar gemacht werden können.</li> </ol>
<b>Messbarkeit:</b>	Alle Teilprojekte sind abgeschlossen
<b>Zeitraum:</b>	01.03.2023 – 28.02.2026
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 36
<b>Mitarbeit:</b>	regio iT, heatbeat nrw GmbH, gewoge AG, RWTH (E.ON Energy Research Center, Lehrstuhl für Gebäude- und Raumklimatechnik), Stadtwerke Aachen AG

<b>Name der Maßnahme:</b>	ProUmwelt
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	<p>Wir wollen eine anwenderfreundliche Möglichkeit für das digitale Umweltamt schaffen. Wir wollen objektbezogen arbeiten (Objekte sind z.B.: Anlagen, Gewässerentnahmestellen, Abfallablagerungen) und vorgangsbasiert (Vorgänge sind z.B.: Genehmigungen, Beteiligungen, Inspektionen).</p> <p>Dabei stehen selbstverständlich Arbeitserleichterungen im Fokus. Wir wollen einfach Fristen verfolgen, uns eine gute Übersicht verschaffen, strukturierte Suchen durchführen können und haben ständig einen schnellen Zugriff auf Informationen sowie Daten.</p> <p>Vorgänge sind im Fachbereich durch die Auswertung von Fallzahlen zu steuern und durch verfahrensgebundene Bearbeitungsbögen zu vereinheitlichen.</p> <p>Auch die Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen lässt sich steuern und dokumentieren. Wir wollen behördenübergreifende Beteiligungen durchführen, sowohl rein digital, als auch noch mit der Papierakte. Ist dies für die medienbruchfreie Bearbeitung von Bauanträgen notwendig</p>
<b>Messbarkeit:</b>	Stellungnahmen zu Bauanträgen erfolgen medienbruchfrei
<b>Zeitraum:</b>	1.2023 – 12.2025
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 36
<b>Mitarbeit:</b>	FB 61, FB 63

<b>Name der Maßnahme:</b>	Innovationsnetzwerk Energie Aachen-Nord
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Die Stadt Aachen ist Mitinitiatorin eines transdisziplinären Innovationsnetzwerkes Energie mit verschiedenen RWTH-Instituten und dem Fraunhofer FIT. Ziel eines gemeinsamen Forschungsprojektes ist die sektorenübergreifende Planung und der Betrieb eines modellhaften Energiesystems für Aachen Nord. Damit soll erstens die Sicherstellung von Netzstabilität und maximalem Anteil an erneuerbaren Energieträgern, zweitens die effiziente Nutzung von Flexibilitätspotentialen auf der Nachfrage und Angebotsseite und drittens die Aufrechterhaltung der individuellen Präferenzen der Nutzenden im Quartier verwirklicht werden. Geplant ist eine Betriebsoptimierung auf Basis von Open Data, vor allem getrieben durch den verstärkten Einsatz von Sensorik zur Erfassung energetischer Kennzahlen im Gewerbebetrieb für die nachhaltige und flächendeckende Transformation von Gebäuden und Quartieren. Hierbei sind offene Instrumente zur partizipativen Entscheidungsfindung unter Einbindung aller Technologien und Stakeholder ein entscheidender Faktor. Der Einsatz von digitalen Planungsinstrumenten für Energieanwendungen (Wärme, Strom, Gas, weitere Gase) sowie Architekturen zur Organisation und Verarbeitung von heterogenen Daten wurden von den Partnern bereits erprobt und soll im geplanten Vorhaben eingesetzt und kontinuierlich weiterentwickelt werden. Mögliche Anwendungen sind: smarte Beleuchtung; Energieeinsparung durch Transparenz - Energie-Dashbord für das Gewerbegebiet; Aufdecken der Potentiale zum Energy Sharing und Abschätzung des Aufwands zu deren Hebung. Insbesondere das Nutzbarmachen der Abwärme aus Produktionsprozessen oder auch die Gestaltung gemeinsamer Energieeinkaufsverbände können Betriebe in der Energiekrise unterstützen und zur direkten, quartiersbezogenen Ressourceneffizienz und Kosteneinsparung verhelfen.
<b>Messbarkeit:</b>	Akquise von Fördergeldern, Umsetzung konkreter Maßnahmen, Partner des Innovationsnetzwerkes
<b>Zeitraum:</b>	ab 2023
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 02/200
<b>Mitarbeit:</b>	

<b>Name der Maßnahme:</b>	Umweltdaten-Dashboard
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Im Fachbereich Klima & Umwelt liegen verschiedenste Umweltdaten in verschiedenen Fachapplikationen vor. So wie durch FB 61 bereits mit dem Mobilitäts-Dashboard erfolgt, wollen wir diese Daten ebenfalls visuell zugänglich machen. Dies soll als weiterer Layer im Mobilitäts-Dashboard erfolgen, welches dann zum „Aachen-Dashboard“ wird. Weitere Daten welche im Zuge des Aufbaus des Data Hubs gewonnen werden (siehe Maßnahme im Bereich „Infrastruktur“) sollen auch mit eingezogen werden.
<b>Messbarkeit:</b>	Erste Widgets im Dashboard
<b>Zeitraum:</b>	1.2023 – 12.2025
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 36
<b>Mitarbeit:</b>	FB 61, FB 62, FB 11

## Bauen & Wohnen

<b>Name der Maßnahme:</b>	Digitales Immobilienmanagement
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Das Immobilienmanagement erfolgt zurzeit noch ausschließlich analog. Dies soll sich mit der Einführung einer digitalen Lösung ändern. Sämtliche Vorgänge aus den Bereichen Grundstücksverkehr (Erwerb, Verkauf, Erbbaurechte, Gestattungsverträge) und aus Grundstücksbewirtschaftung (Verwaltung von Gebäuden, Pacht- und Mietobjekten, An- und Verpachten, An- und Vermieten) sollen hiermit verarbeitet werden. Auch bestehende sollen erfasst und digitalisiert werden.
<b>Messbarkeit:</b>	Software wurde eingeführt und Mitarbeitende geschult. Erste Vorgänge in der Software erfasst.
<b>Zeitraum:</b>	6.2022 – 12. 2024
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 23
<b>Mitarbeit:</b>	FB 11

<b>Name der Maßnahme:</b>	Digitale Bauakte, Digitaler Bauantrag
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	<p>Im Schnitt gehen etwa 1200 Bauanträge pro Jahr bei der Stadt Aachen ein. Die Bauvorlagen werden mittlerweile zum Großteil digital erzeugt und somit wächst die Zahl der externen Anfragen zur Annahme von digitalen Dokumenten jährlich.</p> <p>Zwingende Voraussetzung ist der Aufbau einer revisionssicheren E-Akte innerhalb der Fachsoftware. Die dauerhafte revisionssichere Speicherung und Archivierung der digital eingereichten Dokumente ist zu garantieren, um den Grundsatz der Dauerhaftigkeit und Sicherheit der BauO NRW 2018 Genüge zu tun. Ohne ein revisionssicheres Ablagesystem ist eine Teilnahme am Projekt Bauportal.NRW faktisch nicht möglich.</p> <p>Sobald diese Voraussetzung erfüllt ist, ist eine Teilnahme am digitalen Baugenehmigungsverfahren via Bauportal.NRW grundsätzlich möglich.</p> <p>Eine erste, hybride Testphase in Bezug auf digitale Bauanträge kann gemeinsam mit einem Kreis ausgewählter Architekt*innen beginnen mit dem Ziel, die verwaltungsinternen Abläufe zu prüfen und auf eine medienbruchfreie, digitale Arbeitsweise anzupassen. Hier bekommt die Kommune die Möglichkeit intern die Abläufe auf eine medienbruchfreie Arbeitsweise anzupassen.</p> <p>Um dem Ziel der medienbruchfreien Bearbeitung einen Schritt näher zu kommen, ist die Teilnahme am Bauportal.NRW allerdings nur ein Teilschritt. Im ersten Schritt wird damit die digitale Antragsstellung realisiert. Erst mit der Kollaborationsplattform erfolgt auch der digitale Austausch mit anderen Prozessbeteiligten und eine digitale Rückmeldung an die Antragssteller*innen. Dazu sind weiter Digitalisierungsmaßnahmen innerhalb der Verwaltung nötig.</p> <p>Das Schriftefordernis der BauO NRW 2018 setzt unter anderem technisch die Einführung einer qualifizierten elektronischen Signatur und eines elektronischen Behördensiegels mit ein.</p> <p>Parallel zu der Annahme von digitalen Dokumenten im Baugenehmigungsverfahren sieht die BauO NRW 2018 weiterhin auch papierbasierte Bauanträge vor. Um die Prozesse intern in der Verwaltung einheitlich zu behandeln, muss hier im Bereich der Scan-Strategie auch das Thema (ersetzendes) Scannen von großformatigen, gesiegelten Plänen (bis A0) berücksichtigt werden.</p>
<b>Messbarkeit:</b>	Annahme von digitalen Bauanträgen ist möglich
<b>Zeitraum:</b>	6.2022 – 12.2024
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 63
<b>Mitarbeit:</b>	FB 11

<b>Name der Maßnahme:</b>	Wohngeld Online
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Der bisher vom Land NRW zur Verfügung gestellte Online-Wohngeldantrag wird durch einen bundeseinheitlichen Online-Antrag ersetzt. Im Rahmen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes und des E-Government-Gesetzes hat der Bund in Zusammenarbeit mit den Ländern einen einheitlichen Vordruck entwickelt, der für Bürger*innen ab Winter 2022/2023 zur Verfügung stehen soll. Eine entsprechende Schnittstelle zur Übernahme der Antragsdaten in das Fachverfahren der Wohngeldstelle besteht bereits, so dass künftig auf eine manuelle Erfassung der Daten verzichtet werden kann. Eine medienbruchfreie und vollständig digitale Bearbeitung trägt wesentlich zur Effizienz der Wohngeldstelle bei und unterstützt die zügige Entscheidung von Wohngeldanträgen.
<b>Messbarkeit:</b>	Verfügbarkeit der Leistung
<b>Zeitraum:</b>	6.2022 – 3.2023
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 56
<b>Mitarbeit:</b>	FB 11

<b>Name der Maßnahme:</b>	Wohnberechtigungsschein Online
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Eine automatisierte Übernahme der online eingegangenen Antragsdaten in das Fachverfahren soll auf der Grundlage eines vom Land NRW entwickelten Online-Antrags ermöglicht werden. Die Effizienz der Bearbeitung online beantragter Wohnberechtigungsscheine wird verbessert und unterstützt die zügige Entscheidung von Anträgen.
<b>Messbarkeit:</b>	Verfügbarkeit der Leistung
<b>Zeitraum:</b>	6.2022 – 12.2023
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 56
<b>Mitarbeit:</b>	FB 11

<b>Name der Maßnahme:</b>	Einführung des CAFM-Systems (Computer-Aided-Facility-Management)
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme: (max 1000 Zeichen)</b>	<p>Die bestehenden Access-Datenbanklösungen sollen durch eine marktgängige CAFM-Software ersetzt und ergänzt werden. Wichtig sind vor allem weitgehend standardisierte Schnittstellen zu benachbarten Systemen, beispielsweise SAP sowie die Unterstützung zur Dokumentation im Hinblick auf die Wahrnehmung der Betreiberverantwortung.</p> <p>Die erste Implementierungsstufe gemäß GEFMA Richtlinie 444 umfasst die Module Basiskatalog, Flächenmanagement, Instandhaltungsmanagement, Budgetmanagement und Kostenverfolgung, Help- und Service-Desk.</p> <p>Die zweite Implementierungsstufe besteht aus den Modulen Vermietungsmanagement, Reinigungsmanagement, Energiecontrolling, Umzugsmanagement</p>
<b>Messbarkeit:</b>	Die beauftragten Module sind implementiert und produktiv gesetzt.
<b>Zeitraum:</b>	Implementierungsstufe 1 bis 30.09.2024
<b>Verantwortlicher Fachbereich/Eigenbetrieb:</b>	E 26
<b>Mitarbeit:</b>	erst bei einem möglichen späteren Ausbau

## Mobilität und Verkehr

<b>Name der Maßnahme:</b>	Erkennung von Emissionsklasse von Fahrzeugen
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	<p>In einem ersten Forschungsvorhaben wollen wir in Zusammenarbeit mit dem TÜV Nord und dem Kraftfahrtbundesamt (KBA) erforschen ob es eine Möglichkeit gibt verlässliche Aussagen über die konkrete Zusammensetzung des Kraftfahrzeugverkehrs, dessen Schadstoffemission, über die individuelle Nutzung von Elektro- und Verbrennungsmotoren sowie über die Korrelation der Fahrzeugflotte und der Luftqualität in einer definierten Zone in der Stadt zu erhalten. Anhand der Datenbasis wollen wir beurteilen, ob bisher getroffene Maßnahmen zur Luftreinhaltung und zur Erhöhung des Anteils von sauberen Fahrzeugen ihre Wirkung erzielt haben.</p>
<b>Messbarkeit:</b>	Anonyme Abfrage beim KBA findet statt
<b>Zeitraum:</b>	1.2023 – 12.2025
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 61
<b>Mitarbeit:</b>	TÜV, KBA, FB 36

<b>Name der Maßnahme:</b>	Stadtplanung mit Augmented Reality
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Die Harmonisierung der kommunalen Asset-Daten schafft die Grundlage für eine vollständige und transparente Visualisierung von Baumaßnahmen für die Bürger*innen. Aufgrund der hohen Komplexität geplanter Baumaßnahmen gewinnt die verständliche Visualisierung der Maßnahmen für die Bevölkerung zunehmend an Bedeutung, um Missverständnisse zu reduzieren und bürgerliche Dialogverfahren konstruktiver zu gestalten. So können durch die Datenplattform beispielsweise sehr niederschwellig Informationen (Zeitplan, Status, Kosten, etc.) sowie AR-Visualisierungen als begleitendes Kommunikationsmittel integriert werden ("Was wird hier warum gebaut und wie wird es später aussehen?"), was letztlich auch zu einer Akzeptanzsteigerung bei Bürger*innen für notwendige Maßnahmen führt.
<b>Messbarkeit:</b>	Erste AR-Sichten sind vorhanden
<b>Zeitraum:</b>	11.2022 – 12.2024
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 61
<b>Mitarbeit:</b>	FB 62

<b>Name der Maßnahme:</b>	Digitaler Zwilling Straße & Infrastruktur
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Die Bereitstellung einer vollständigen und validen Datenbasis schafft die Voraussetzung zu verlässlichen und jederzeit verfügbaren Informationen über die kommunalen Assets, was ein großer Mehrwert für Infrastrukturplanungen bedeutet. Die zur Verfügung gestellten Daten werden anschließend in externe Anwendungen integriert und dargestellt. So können beispielsweise Mitarbeitende der städtischen Verkehrsplanung bei Vorort-Begehungen mittels AR "unter die Straßen schauen" und geplante Maßnahmen (z.B. Kanalerneuerungen) so direkt identifizieren.
<b>Messbarkeit:</b>	Erste AR-Sichten sind vorhanden
<b>Zeitraum:</b>	11.2022 – 12.2024
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 61
<b>Mitarbeit:</b>	FB 62

<b>Name der Maßnahme:</b>	Baustellenmischpult
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Die tagesaktuelle Verfügbarkeit von Informationen zu mittel- und langfristigen Planungen auf der einen und kurzfristigen Ad-hoc-Maßnahmen auf der anderen Seite, schafft die Voraussetzung für eine koordinierte Planung von Baumaßnahmen. Im Spannungsfeld der Parameter-Kosten, Notwendigkeit, Umsetzungsdauer sowie Umfeldauswirkungen können hierdurch fundierte, datengestützte und transparente Planungen vorbereitet werden
<b>Messbarkeit:</b>	Applikation steht zur Verfügung
<b>Zeitraum:</b>	11.2022 – 12.2024
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 61
<b>Mitarbeit:</b>	FB 62

<b>Name der Maßnahme:</b>	Datenpool, Ausbau des Mobilitätsdashboards
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	<p>In der Stadt gibt es bereits eine Vielzahl an Mobilitäts- und Verkehrsdaten (z.B. Auslastung von Parkhäusern oder Ladesäulen, Verkehrsbelastungen, Informationen zu Baustellen). Viele von diesen Informationen werden seit Anfang 2022 im Mobilitätsdashboard (verkehr.aachen.de) veröffentlicht. Aktuell werden die Daten jedoch lediglich autark für spezifische Fragestellungen betrachtet und ausgewertet.</p> <p>Ziel ist es diese sowie ggf. weitere (Umwelt-)Daten in einer zentralen Datenplattform "mitzuschreiben", aufzubereiten und hier wechselseitig zu analysieren („Datenfusion“). Als Ergebnis hieraus entsteht ein umfassender Datensatz und konkrete Handlungsempfehlungen als Basis für die Weiterentwicklung z.B. von städtischen Mobilitätskonzepten. Ferner sollen die abgeleiteten Informationen in Form von Infografiken oder "Factsheets" als Entscheidungsgrundlage visualisiert werden.</p>
<b>Messbarkeit:</b>	Aufbau der Infrastruktur danach Bereitstellung der Datensätze, Schnittstellen in andere Anwendungen, Datenfusion
<b>Zeitraum:</b>	9.2022 – 12.2025
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 61
<b>Mitarbeit:</b>	FB 62

# Digitalisierung in Schulen

<b>Name der Maßnahme:</b>	Schulanmeldung
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Der Anmeldeprozess an den Schulen ist heute noch ein weitgehend analoger Prozess. Diesen wollen wir in Zukunft modernisieren und digital gestalten.
<b>Messbarkeit:</b>	Anmeldung zu ersten Schulen erfolgt digital unterstützt
<b>Zeitraum:</b>	1.2023 – 12.2025
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 45
<b>Mitarbeit:</b>	FB 11

<b>Name der Maßnahme:</b>	Antrag Schülerfahrkosten
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Immer wieder kommt es bei der Bearbeitung der Anträge zur Übernahme der Schülerfahrkosten zu Problemen. Stand heute gibt es in dem Prozess Antrag -> Bestätigung der Schule -> Bewilligung -> Übertragung zur ASEAG -> Ausstellung der Tickets -> Abrechnung viele Medienbrüche. Dies führt zu Verzögerungen und für unsere Kunden ärgerliche Fehler. Wir wollen diesen Prozess in Zukunft digitalisieren damit die Belastung bei allen am Prozessbeteiligten minimiert werden.
<b>Messbarkeit:</b>	Beantragung Online möglich
<b>Zeitraum:</b>	1.2023 – 12.2025
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 45
<b>Mitarbeit:</b>	FB 11/400, Regio iT, ASEAG

<b>Name der Maßnahme:</b>	Schuldigitalisierung
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	<p>Eine gute Medienausstattung ist originäre Aufgabe des Schulträgers. Die Bereitstellung hochwertiger Geräte und die interne Vernetzung der Schulgebäude gehört hier ebenso zu wie schnelle und stabile Internetzugänge und professionelle Supportleistungen.</p> <p>Jeder Klassen-/Kursraum soll mit Präsentationstechnik ausgestattet, die Schulen erhalten eine Vielzahl an Tablets und Laptops und es werden weitere digitale Arbeitsgeräte – u.a. auf dem Gebiet der Robotik - beschafft.</p> <p>Um einen professionellen Support zu gewährleisten, ist auch das regelmäßige Fortschreiben einer entsprechenden Leistungsvereinbarung mit dem kommunalen IT-Dienstleister erforderlich.</p>
<b>Messbarkeit:</b>	Prozent der ausgestatteten Räume
<b>Zeitraum:</b>	fortlaufend
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 45
<b>Mitarbeit:</b>	FB 11, regio iT, E 26

<b>Name der Maßnahme:</b>	Schulkontogegenblatt (SKGB)
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme: (max 1000 Zeichen)</b>	<p>Im Bereich FB 45/400 werden alle Schulgirokonten/ Festgeld-/ Tagesgeldkonten dezentral in den Schulen über das SKGB ("Schulkontogegenblatt") verwaltet. Seit der Einführung vor über zwanzig Jahren haben sich die Anforderungen an diese Anwendung stark erweitert, unter anderem durch die Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement. So sollen nun auch die Buchungsvorgänge qualifiziert, ein modernes Berichtswesen eingebaut sowie eine dezentrale (= bei den Schulen angesiedelte) Verantwortung in Verbindung mit einer zentralen Buchung unterstützt werden. regio it hat außerdem schon angekündigt, den Support nicht mehr auf Dauer sicherstellen zu können, daher ist eine Erweiterung der bestehenden Anwendung keine Option.</p>
<b>Messbarkeit:</b>	
<b>Zeitraum:</b>	06/22 - 12/24
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 45
<b>Mitarbeit:</b>	FB 11/400, FB 11/500, regioIT, FB 20, FB 22, FB 14

# Digitale Bildung

<b>Name der Maßnahme:</b>	Digitaler Zugang zu Bildungsangeboten
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	<p>Das Aachener Bildungsportal wird die Vielzahl an Bildungsangeboten in der Stadt Aachen und der Städteregion übersichtlich und barrierefrei für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich machen. Kommunale und private Bildungseinrichtungen, die bereits über ein Onlinesystem für ihre Angebote verfügen, werden über Datenschnittstellen in das Portal eingebunden. Bildungsanbieterinnen und -anbieter, die ein solches System noch nicht haben, können ihre Angebote über eine spezielle Webseite des Bildungsportals eingeben.</p> <p>Bildungsinteressierte aus der Stadt und der Städteregion werden passende Angebote dann ganz einfach finden: Über ein Schlagwort suchen und Möglichkeiten zur individuellen Eingrenzung, beispielsweise nach Umkreis oder Kosten. Das Aachener Bildungsportal bietet darüber hinaus noch einige Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusätzlich zum digitalen Auftritt wird ein Service-Point in der Stadt aufgestellt, an welchem Bürgerinnen und Bürger mit technischen oder körperlichen Barrieren Zugang erhalten,</li> <li>• die Suche wird mit einem Empfehlungssystem zu ähnlichen oder weiterführenden Angeboten ergänzt,</li> <li>• es werden über Kurse, Seminare und Workshops hinaus auch Medien wie Bücher, Hörbücher und Zeitschriften angezeigt.</li> </ul>
<b>Messbarkeit:</b>	Das Bildungsportal ist Online und Suchen werden erfolgreich beantwortet
<b>Zeitraum:</b>	Ab 1.2023
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	VHS
<b>Mitarbeit:</b>	

<b>Name der Maßnahme:</b>	E-Learning /Schulungswelt Digitales Arbeiten
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Um die Mitarbeitenden zu unterstützen mit den hybriden Arbeitsmöglichkeiten bei der Stadt Aachen vertraut zu werden, wird von FB11/220 ein E-Learning erarbeitet mit Themen wie z.B. Einrichtung von mobiler Arbeit, GroupWise-Funktionen, Büroergonomie, welche Programme gibt es bei der Stadt Aachen etc.
<b>Messbarkeit:</b>	Nutzungstraffic im E-Learning und Teilnehmenden Evaluation
<b>Zeitraum:</b>	6 – 12 Monate
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 11
<b>Mitarbeit:</b>	

# Sport und Freizeit

<b>Name der Maßnahme:</b>	Sportportal
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	<p>Mit Hilfe des Sportportals soll eine zentrale Informationsplattform und Anlaufstelle für das Thema Sport in Aachen geschaffen werden, auf der alle die Aachener Sportlandschaft betreffenden Aktivitäten und Informationen gebündelt dargestellt werden können. Neben dem Stadtsportbund soll auch allen Aachener Vereinen die Möglichkeit geboten werden, sich und ihre Arbeit bzw. ihre Angebote an prominenter Stelle zu präsentieren. Darüber hinaus sollen auch die rechtssichere Aufbewahrung sowie das Abrufen persönlicher Dokumente ermöglicht werden. Hierzu wurde bereits seitens regio iT i.V.m. dem Stadtsportbund ein entsprechender Förderantrag im Zuge des Projektes „Rheinisches Revier“ gestellt.</p> <p>Zusätzlich sollen folgende Schwerpunktthemen über das Portal abgebildet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportanlagen (ähnlich dem Familienstadtplan von aachen.de)</li> <li>• Sportangebote</li> <li>• Schwimmen in Aachen</li> <li>• Raus in die Natur</li> <li>• Reit- und Pferdesport</li> <li>• Spitzensport (Bundesligavereine)</li> <li>• Sport in Schulen und KiTas</li> <li>• Feriensport</li> <li>• Hochschulsport</li> <li>• Integration durch Sport</li> <li>• Inklusion im und durch Sport</li> <li>• Veranstaltungen und Events</li> <li>• Aktueller Sportentwicklungsplan</li> <li>• Sportlerehrung</li> <li>• Sportförderung</li> <li>• Sportabzeichen</li> <li>• Sportqualifizierungen</li> </ul>
<b>Messbarkeit:</b>	Nutzer-/Besucherzahlen, Zufriedenheit der Nutzer*innen
<b>Zeitraum:</b>	Q1/2023 – Q3/2024
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 52
<b>Mitarbeit:</b>	Dez. V, FB 13, FB 11/400. regio iT, Stadtsportbund

<b>Name der Maßnahme:</b>	Sportpark Soers
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Die Entwicklung des Sportpark Soers ist ein Großprojekt von gesamtstädtischer Bedeutung. Im Kern der Entwicklung stehen einzelne Teilprojekte wie der Neubau einer städtischen Multifunktionssporthalle oder einer neuen Reitsporthalle des ALRV. Auch ein Hotelneubau sowie weitere Neubauten und Flächenentwicklungen mit Sportbezug für die bereits im Sportpark vertretenen Vereine und noch nicht im Sportpark vorhandene Sportarten stehen zur Diskussion. Mit dem Masterplanprozess sollen ein räumliches Gesamtkonzept entwickelt werden, in dem die vielfältigen Interessen angesichts der baulich-räumlichen Möglichkeiten optimal Raum finden können. Dabei haben auch die städtebauliche Attraktivierung, die verbesserte Freianlagengestaltung und öffentliche Durchwegung, die Integration neuer Sportarten und -möglichkeiten und die Öffnung des gesamten Sportparks für die breite Öffentlichkeit eine Bedeutung. Technische Neuerungen und digitale Unterstützungsmöglichkeiten gilt es hier zwingend mitzudenken.
<b>Messbarkeit:</b>	Nutzer*innenzahlen, Resonanz aus der Bevölkerung
<b>Zeitraum:</b>	2022 - ?
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 61
<b>Mitarbeit:</b>	FB 20, FB 52, FB 36, FB 23, FB 63, FB 02, FB 60, E 26, ASB, Dez. V, Dez. III, ALRV

## Digitaler Zugang zu Kultur

<b>Name der Maßnahme:</b>	Digitaler Zugang zu Kultur
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass Kultur nicht nur in Präsenz stattfinden muss, sondern auch über digitale Wege. In der Pandemie wurden erste Versuche hierzu vorgenommen. So wurden Führungen in Museen virtuell durchgeführt oder auch mit dem MörgensLab erste Schritte im digitalen Raum unternommen. Wir wollen auch ohne Pandemie weitere digitale Formate entwickeln und erproben. Auch soll hier die bildende Kunst mit einbezogen werden, da auch hier die Kunstschaffenden inzwischen digitale Räume für sich entdeckt haben.
<b>Messbarkeit:</b>	Neue kulturelle Angebote stehen im digitalen Raum zur Verfügung
<b>Zeitraum:</b>	Fortlaufend
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	E 46/47 und E 49
<b>Mitarbeit:</b>	Freie Kunstszene

<b>Name der Maßnahme:</b>	Digitale Einlasskontrolle
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Die Einlasskontrolle erfolgt heute in der Regel als Sichtkontrolle der vorgezeigten Eintrittskarten. Um eine bessere Übersicht über anwesende Personen, Auslastung, Zu- und Abfluss von Besucher*innen zu erhalten, soll die Einlasskontrolle in Zukunft digital erfolgen. Dabei sollen unterschiedliche Arten von Eintrittskarten z.B. mit Barcode, mit QR-Code, Print@Home oder Handytickets unterstützt werden.
<b>Messbarkeit:</b>	Einlasskontrolle erfolgt für erste Veranstaltungen digital
<b>Zeitraum:</b>	1.2023 – 12.2024
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	E 88
<b>Mitarbeit:</b>	

# Resiliente Wirtschaft

<b>Name der Maßnahme:</b>	Förderung von Digitalisierung in Unternehmen
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	<p>Zur erfolgreichen Transformation der Aachener Wirtschaft hin zu einem digitalen, nachhaltigen und zukunftsfähigen Standort bedarf es umfassender Unterstützungs- und Vernetzungsaktivitäten. Angesiedelt im Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa (FB 02) arbeiten das Smart City Management, das Digital Change Management und die Unternehmensförderung gemeinsam daran, die Digitalisierung in Aachener Unternehmen – sei es Handwerk, Industrie, Dienstleistung oder Handel – voranzubringen und sie auf eine dynamische Zukunft vorzubereiten. Nicht zuletzt wird eine enge Kooperation mit regionalen Partnern wie dem digitalHUB Aachen e. V., der Demofabrik der RWTH Aachen University, dem Mittelstand-Digital-Zentrum Rheinland oder dem frisch gestarteten EDIH Rheinland gelebt, um Unternehmen gewinnbringend zu vernetzen. Zur Förderung der Digitalisierung in Unternehmen bietet der FB 02 konkret folgende Dienstleistungen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Anlaufstelle für Unternehmen zur Beratung und Vernetzung in den Bereichen Digitale Technologien, High Performance Computing und Künstliche Intelligenz</li> <li>• Fördermittelberatung zur Einführung digitaler Technologien oder Prozesse</li> <li>• Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote (zusammen mit digitalHUB, Mittelstand-Digital-Zentrum Rheinland, EDIH Rheinland und Akzente 4.0)</li> <li>• Regionale Vernetzung von Unternehmen mit F&amp;E-Partner*innen zur gemeinsamen Entwicklung und Umsetzung digitaler Innovationen z.B. in der Industrie 4.0</li> <li>• Ausbau digitaler Infrastruktur im Stadtgebiet für zukunftsfähige Rahmenbedingungen (z.B. Glasfaser, 5G)</li> </ul>
<b>Messbarkeit:</b>	Anzahl an durchgeführten Beratungs-, Vernetzungs- und Unterstützungsangeboten; Einsatz neuer digitaler Geschäfts- und Produktionsprozesse in Unternehmen
<b>Zeitraum:</b>	fortlaufend
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 02/300

<b>Name der Maßnahme:</b>	Unterstützung von digitalen Geschäfts- und Produktionsprozessen
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Die Beratung von Unternehmen, Start-Ups und Fachkräften bei der Digitalisierung von Geschäftsmodellen und Produktionsprozessen gewährleistet einen direkten Technologietransfer und zahlt auf die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Aachen ein. Als zentrale städtische Anlaufstelle für das Aachener Innovationsökosystem – vor allem rund um die zahlreichen digital-affinen Start-Ups – fungiert der FB 02 als Vernetzer zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Stadtgesellschaft mit dem Ziel digitale Entwicklungen zu fördern, Erprobungen vor Ort zu ermöglichen und skalierbare Umsetzungen zu ermöglichen. Als Sprecher der Fokusgruppe Smart City im digitalHUB, mit dem Wissenschaftsbüro als zentrale Schnittstelle zu den Aachener Forschungseinrichtungen sowie durch Informations- und Vernetzungsangebote im OecherLab und als aktiver Projektpartner in Forschungsprojekten unterstützt der FB 02 aktuell z.B. zwölf Innovationspartnerschaften in der Entwicklung tragfähiger Geschäftsmodelle in der digitalen Gesundheitswirtschaft, ist an der Entwicklung 5G-basierter Technologien für die digitale Rettungskette beteiligt und fördert die Entwicklung vernetzter Drohnen- und Flugtaxi-Services mit der Platzierung Aachens als einer von vier deutschen Urban Air Mobility Modellregionen. Diese Angebote und Aktionen gilt es stetig zu evaluieren, auszubauen und an die dynamischen Bedarfe des Wirtschaftsstandortes anzupassen.
<b>Messbarkeit:</b>	Position der Stadt Aachen im Bitkom Smart City-Index; Anzahl an Innovationspartnerschaften und geförderte Geschäftsmodelle; Umsatzentwicklung technologieorientierter Branchen
<b>Zeitraum:</b>	fortlaufend
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 02/300

# Wissenschafts- und Innovationstransfer

<b>Name der Maßnahme:</b>	Verankerung von Innovationen in der Stadtgesellschaft
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	<p>Smart City beschreibt die Fähigkeit einer Kommune, durch intelligente Lösungen bestehende und zukünftige Herausforderungen zu meistern und Chancen zu nutzen, um die Prosperität und Lebensqualität für alle nachhaltig zu erhöhen. Dies kann und soll eine Kommune nicht allein schaffen, sie benötigt Impulse und Beiträge gesellschaftlicher Gruppierungen und externer Expert*innen. Gemeinsam mit den Innovationstreibenden an den Hochschulen, innovationsaffinen Unternehmen sowie einer engagierten Stadtgesellschaft können wir neue Lösungsansätze finden, um Aachen zu einer resilienten, smarten, zukunftsfähigen Stadt zu entwickeln. Der FB 02 fungiert dabei mit dem Wissenschaftsbüros, dem Smart City Management sowie mit dem OecherLabs als aufsuchender Vernetzer und Förderer von Impulsen und intelligenten Lösungen für die Smart City Aachen und agiert zentral in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation und Diskussion innovativer Forschungsprojekte und neuer digitaler Geschäftsmodelle im OecherLab;</li> <li>• Pilotierung digitaler Technologien (z.B. smarte Bänke inkl. WLAN, LoRaLAB, Drohnenflüge) im urbanen Raum zum Kennenlernen und zum Ausprobieren smarter Anwendungen;</li> <li>• Aufklärung zu den Funktionsweisen und Einflüssen digitaler Technologien im Rahmen von Wissenschaftskommunikationsveranstaltungen und Citizen Science Projekten</li> </ul>
<b>Messbarkeit:</b>	Pilotierung smarter Anwendungen und Technologien; Vernetzungs- und Informationsveranstaltungen für Wirtschaft, Wissenschaft und Stadtgesellschaft
<b>Zeitraum:</b>	fortlaufend
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 02/300
<b>Mitarbeit:</b>	

<b>Name der Maßnahme:</b>	Ausbau digitale Präsenz
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	<p>Als Wissenschaftsstadt und mit den rund 200 smarten Start-Ups im digitalHUB ist Aachen bereits heute ein Hotspot für die Entwicklung neuer Technologien und digitaler Prozesse. Als Digitale Modellregion des Landes Nordrhein-Westfalen wurde Aachen im Smart-City-Index des bitkom e.V. 2022 erstmals unter den Top 10 der deutschen Städte gelistet. Intelligente Lösungen für moderne Batterietechnik, lebensrettende Drohnenservices, vernetzte Krankenhäuser – all diese Lösungen werden schon heute an den Aachener Hochschulen und in den Aachener Unternehmen entwickelt. Der Standort hat das Potenzial, die Zukunft nachhaltig und digital zu gestalten. Um Akteure zu ermutigen, an diesem Prozess mitzuwirken und auch neue Unternehmen und Forscher*innen an den digitalen Innovationsstandort Aachen zu locken, bedarf es einer dynamischen und offenen Kommunikation der Prozesse und Erfolge. Hierfür betreibt das Smart City Management des FB 02 seit 2021 in Kooperation mit dem digitalHUB und dem Aachener Start-up Innoloft GmbH die digitale Informations- und Vernetzungsplattform smart.aachen.digital, auf der aktuell 83 Smart-City-Projekte präsentiert werden. Als Sprachrohr und Dachmarke für die Zusammenarbeit der Aachener Innovationslandschaft bei der Generierung von wertschöpfenden Smart City-Projekten konnte smart.aachen.digital mittlerweile um interaktive Elemente ergänzt werden, so dass z.B. Bürger*innen niedrigschwellig Ideen und Impulse für smarte Projekte eintragen können. Der FB 02 pflegt gemeinsam mit dem digitalHUB die Inhalte, ergänzt Veranstaltungsangebote und lädt Unternehmen, Stadtverwaltung, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, gesellschaftliche Initiativen sowie die breite Bürgerschaft aktiv ein, sich mit eigenen Inhalten zu beteiligen. Das Informations- und Vernetzungsangebot soll auch zukünftig ausgebaut und um weitere interaktive Elemente erweitert werden.</p>
<b>Messbarkeit:</b>	Zugriffe auf die Website; eingetragene Projekte, Veranstaltung und News; Kontaktanfragen und über die Website vorgeschlagene Projektideen
<b>Zeitraum:</b>	fortlaufend
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB02/300
<b>Mitarbeit:</b>	

# Ausbau digitaler Infrastruktur

<b>Name der Maßnahme:</b>	Mobilfunk Standorterfassung
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Die neu eingerichteten Mobilfunkkoordination fungiert als erste Ansprechpartnerin bei der Stadt für Mobilfunknetz- und Funkmastbetreibende bei Fragen zur Akquise von neuen Mobilfunkstandorten. Ebenfalls ist die Koordination innerhalb der Stadt in Bezug auf die Anbringung von 5G-SmallCells eine Hauptaufgabe. Ziel ist es, zunächst einen Überblick über die bereits vorhandene Mobilfunkinfrastruktur und die zu schließenden Funklöcher zu erstellen. Weiterhin ist die Einrichtung weiterer 5G-Campusnetze zur Kollaboration von Forschung und Wirtschaft zu prüfen und mit Projektvorhaben (u.a. 5URVIVE, Sportpark Soers) zu verknüpfen. Der Ausbau des modernsten Mobilfunkstandards ermöglicht Pilotierungen zur Entwicklung neuer Technologien und innovativer Geschäftsmodelle und leistet damit einen Beitrag zur Ausgestaltung der Smart City Aachen.
<b>Messbarkeit:</b>	Karte mit potentiellen Mobilfunkstandorten
<b>Zeitraum:</b>	09.2022 - offen
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB02/100
<b>Mitarbeit:</b>	FB23, FB61

<b>Name der Maßnahme:</b>	Gigabitausbau
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	<p>Zur Förderung des eigenwirtschaftlichen Breitbandausbaus steht die Gigabitkoordination im engen Kontakt mit Telekommunikationsunternehmen und bietet einfachen Zugang zur Verwaltung. In Stadtgebieten, in denen aus wirtschaftlichen Gründen kein privatwirtschaftlicher Glasfaserausbau stattfindet, koordiniert die Stadt Aachen den Ausbau im Rahmen der Bundesförderungen. Die Bauphase im „weißen Flecken“-Projekt geht in die letzte Etappe und wird bis zum September 2023 abgeschlossen. Für die „grauen-Flecken“-Bundesförderung wird aktuell die juristische Begleitung und ein Markterkundungsverfahren ausgeschrieben.</p> <p>Der flächendeckende Gigabitausbau ermöglicht nicht nur den privaten Haushalten, sondern auch dem gesamten Technologie- und Wissenschaftsstandort Aachen eine schnelle Anbindung an das Internet. Somit ergeben sich Synergien, die weitere Digitalisierungsschwerpunkte - u.a. Internet of Things, Industrie 4.0, Künstliche Intelligenz, Digitale Zwillinge, Cloud Computing und Neuromorphe Systeme - vorantreiben. Daraus resultierend stärkt die Stadt Aachen im internationalen Standortwettbewerb ihre Position als zukunftsfähiger Wirtschafts- und Forschungsstandort.</p>
<b>Messbarkeit:</b>	Erfolgreich abgeschlossene Bundes-und Landsförderung (bzw.-abschnitte)
<b>Zeitraum:</b>	2020 - 2030
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB02/100
<b>Mitarbeit:</b>	

<b>Name der Maßnahme:</b>	WLAN in städtischen Gebäuden
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Bereitstellung eines flächendeckenden WLAN's in den Verwaltungsgebäuden unter Beachtung von IT-Sicherheit und Datenschutz. Derzeit findet die Umsetzung im Pilotgebäude Katschhof statt.
<b>Messbarkeit:</b>	Fertigstellung, Zufriedenheit der Nutzer*innen, Durchsatz
<b>Zeitraum:</b>	Abhängig von der Anzahl der Lokationen und erforderlichen baulichen Maßnahmen
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 11/400
<b>Mitarbeit:</b>	regio IT

<b>Name der Maßnahme:</b>	WLAN im Stadtgebiet
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Nach Klärung grundlegender Fragestellungen (Verhältnis 5G und WLAN, Datenhoheit, Kosten und Finanzierung) ist festzulegen, in welchen Gebieten ein Ausbau prioritär voranzutreiben ist. Schwerpunkte sind dabei auf Standorte mit einem hohen Besucher*innen-/Bevölkerungsdichte (also etwa öffentliche Plätze und Parks, stark frequentierte Umsteigemöglichkeiten im ÖPNV, Hochschulstandorte) zu legen.
<b>Messbarkeit:</b>	
<b>Zeitraum:</b>	ab 2023
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB02/100
<b>Mitarbeit:</b>	

<b>Name der Maßnahme:</b>	Regionaler Ausbau der IT-Infrastruktur
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Als starke Basis für eine resiliente Wirtschaftsregion wird die Auseinandersetzung mit einer zukunftsfähigen IT-Infrastruktur forciert: Unter Federführung des FB02 sowie der IHK konnte sich in den letzten Monaten eine regionale Initiative entwickeln, welche das Ziel verfolgt, langfristig eine signifikante Verbesserung der vorhandenen IT-Infrastrukturen für die regionale Wirtschaft und Wissenschaft zu erreichen und Insellösungen möglichst vorzubeugen. Gemeinsam mit den Wirtschaftsförderungen der Kreise Düren, Heinsberg, Euskirchen sowie der StädteRegion Aachen werden Anbindungsmöglichkeiten an internationale Internetknoten sowie sinnvoll ergänzende und dezentrale IT-Infrastrukturlösungen ausgelotet. Basierend auf Expert*inneninterviews und Befragungen regionaler Unternehmen ist im Rahmen dieser regionalen Kooperation der Bericht „Dynamik und Einflüsse auf die IT-Infrastruktur der Zukunft in der Region Aachen“ entstanden, der einen Einblick in unsere digitale Zukunftsregion gibt und Modellprojekte aufzeigt, die die Zukunft der Region Aachen gestalten können.
<b>Messbarkeit:</b>	Anzahl an Edge Data Centern, Cloud Services und Speicherkapazitäten, regionale Vernetzungsaktivitäten
<b>Zeitraum:</b>	ab 2023
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 02/100
<b>Mitarbeit:</b>	

<b>Name der Maßnahme:</b>	Data Hub (zentrale Datenplattform)
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Die Integration und Vernetzung von städtischen Daten spielen im Zuge der Digitalisierung eine entscheidende Rolle. Für diese Aufgabe soll eine kommunale Datenplattform, analog des Hamburger „Urban Data Hub“ aufgebaut und betrieben werden. Durch Standardisierung können die Daten schnell und einfach für alle bereit gestellt werden. Die Plattform soll die Verknüpfung und Auswertung aller kommunalen Daten ermöglichen. Ziel ist es u.a. auch, Sensordaten in Echtzeit, beispielsweise aus dem Verkehrsbereich und Umweltbereich zur Verfügung zu stellen. Beispielhafte Datenbereiche: Raumplanung/Stadtentwicklung, Verkehrsplanung, Statistik, Sozialplanung, Umwelt und Klima, Geobasisdaten, 3D-Stadtmodell, Digitaler Zwilling u.v.m. Aufbauend auf den Ergebnissen und aus den Mitteln der Projekte Kom.IT und AixHeat soll diese kommunale Datenplattform etabliert und dauerhaft betrieben werden.
<b>Messbarkeit:</b>	Aufbau der Infrastruktur danach Bereitstellung der Datensätze, Schnittstellen in andere Anwendungen, Datenfusion
<b>Zeitraum:</b>	Ab 1.11.2022
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 62
<b>Mitarbeit:</b>	FB 61, FB 36, FB 11

## Informations- & IT-Sicherheit

<b>Name der Maßnahme:</b>	Installierung eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS)
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Zur Sicherstellung einer funktionalen Aufgabenerfüllung im Bereich Informations- und IT-Sicherheitsmanagement ist eine digitale Unterstützung durch ein adäquat leistungsfähiges Managementsystem erforderlich, um Maßnahmen zur Absicherung von Informationsprozessen, strategischen Entwicklungen und Awareness flächendeckend in der Stadtverwaltung Aachen umsetzen zu können. Der IT-Markt bietet solche Systeme an, eine Auswahl muss in 2023 durch die Aufgabenträger*innen in der neuen Abteilung Datenschutz, Informations- und IT-Sicherheit getroffen werden.
<b>Messbarkeit:</b>	Messgrößen werden Qualität und Quantität der Maßnahmen und die Erreichbarkeit aller städtischen Einrichtungen und Mitarbeiter*innen sein.
<b>Zeitraum:</b>	07/2023 - 07/2024
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 14
<b>Mitarbeit:</b>	FB 14, Dez I, FB 11/400

<b>Name der Maßnahme:</b>	Tool zur Unterstützung von sicherer Mail-Kommunikation
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme: (max 1000 Zeichen)</b>	In diversen Bereichen der Stadtverwaltung Aachen ist es erforderlich, Daten und Dateianhänge per Mail an externe Stellen zu versenden. Mit Groupwise ist dies nur unverschlüsselt möglich. Oft sind die zu versendeten Informationen aber sensibel und besonders schützenswert. Um diese auch per Mail übermitteln zu können, bedarf es eines Softwaretools (z.B. FTAPI), das Verschlüsselung von Inhalten der Kommunikation und einen sicheren Datenaustausch ermöglicht. Hierbei ist im Besonderen Wert auf hohe Funktionalität und Ergonomie zu legen, da ein solches Tool nur mit hoher Akzeptanz bei Beschäftigten und Adressaten wirkungsvoll zum Einsatz kommen kann.
<b>Messbarkeit:</b>	Nutzung kann gezählt werden
<b>Zeitraum:</b>	schnellstmöglich, da derzeit hohes Risiko bei der Mailkommunikation besteht.
<b>Verantwortlicher Fachbereich:</b>	FB 11/400 bzw. FB 15, da zentrale Bereitstellung für die gesamte Verwaltung
<b>Mitarbeit:</b>	Informationssicherheit FB 14/300